

## **Ruhewald Keltern**

### **Neubau eines Friedhofs im Ortsteil Niebelsbach mit Bestattungsformen im Wald**

#### Erläuterungen zum Neubau des Friedhofes

##### Lage:

Am östlichen Ortsrand des Ortsteils Niebelsbach auf dem Flurstück 302 ist die Neuanlage eines Friedhofes im gemeindeeigenen Wald geplant. Das Waldstück umfasst ca. 1,5 ha und befindet sich im Distrikt Niebelsbacher Wald. Die Anlage wird am Waldrand gegenüber dem bestehenden Friedhof von Niebelsbach zwischen bestehenden Waldwegen und östlich angrenzend an den Tannenweg errichtet.

##### Bestattungsformen:

Die Bestattung erfolgt in Urnen.

Die Bestattungen sollen um ausgewiesene Einzelbäume mit ca. 8 – 10 Urnen möglich sein.

Im Waldstück wurden 52 Bäume selektiert und geografisch vermasst.

In Ihrer Art wurden folgende Bäume ausgewählt:

- 14 Buchen
- 21 Eichen
- 16 Douglasien
- 1 Tanne

Die Bäume sind teilweise an bestehenden und geplanten Wegen, aber auch in den eingeschlossenen Quartieren standhaft.

##### Zuwege und Bewegungsraum:

Die Hauptwege beschränken sich auf einen Weg um das Areal sowie vier Zugänge hinein. Die Wege werden in wassergebundener Bauweise hergestellt. Sie weisen wegen der bedingt erforderlichen Zufahrt zur Wahrung der Verkehrssicherungspflicht und Unterhaltung eine Breite von ca. 3 m auf. Die Befahrung der Wege ist mit der Ausnahme einer Unterhaltung grundsätzlich untersagt.



In zentraler Lage wird eine größere Fläche von ca. 40 m<sup>2</sup> für die Andacht angelegt.

Zur Fläche führt ein Sonderweg direkt vom bestehend Asphaltweg in gerader Linie hin. Dieser wird als barrierefreier Weg mit einer Breite von 1,80 – 2,0 m Breite angelegt.

Die Wege zu den gekennzeichneten Bestattungsbäumen erfolgen ohne jeglichen Wegebau durch die Begehung auf natürlich vorhandenem Waldboden. Das Entstehen solcher Wege wird geduldet und soll dennoch den Waldcharakter weitestgehend erhalten.

#### Bauwerke:

Vom vorhandenen Parkplatz kommend wird im linken Zuweg eine Informationstafel und eine Sitzbank aufgestellt.

Vom Asphaltweg Richtung Gräfenhausen wird ein Weg aus Cortenstahl, schwebend auf Stützen hergestellt.

Auf dem Andachtsplatz werden Bänke aufgestellt und ein Pavillon aus Holz zur Teilüberdachung der Sitzflächen errichtet. Ein Holzkreuz wird auf dem Platz positioniert.

An einer Stelle wird eine Trostschaukel aufgebaut. Der notwendige Fallschutz wird aus Naturmaterial ausgelegt.

#### Zum Natur- und Artenschutz

Erläuterungen erfolgen im Bereich Naturschutz

Keltern, 27.03.2024  
Stephan Lendl  
Bauamtsleiter

